

I. Allgemeines

Veranstalter:

Dorstener Eislaufverein 1981 e. V. mit Genehmigung
des Eissport - Verbandes NRW e. V.
Tel.: 02362 / 50521
Fax: 02362/995759
E-Mail: info@dorstener-ev.de

Ort:

Eissportzentrum Westfalenhallen,
Strobelallee 32, 44139 Dortmund

**Startlisten / ab Freitag, d. 26. Januar 2007
unter**

www.dorstener-eislaufverein.de

Wettbewerbsdatum:

Freitag, 02. Februar 2007, 08:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Samstag, 03. Februar 2007, 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Meldeschluss:

Freitag, d. 19. Januar 2007

Startzeiten:

Minis bis Figurenläufer:
Freitag, 02. Februar 2007 von 08:30 bis ca. 15:00
Uhr

Kunstläufer bis Junioren:
Freitag, 02. Februar 2007 von ca. 15:00 - 21:30 Uhr
und
Samstag, 03. Februar 2007 von 08:00 - 14:30
Uhr

Meldeanschrift:

Dorstener Eislaufverein 1981 e. V.
Hans Pollmeier, Südgraben 34, 46282 Dorsten
E-Mail: hanspollmeier@T-Online.de

Meldeinhalt:

Verein, Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettbewerb
Bestätigung der Sporttauchlichkeit durch d. Verein.

Meldegebühren/Konto:

Minis 15 €
Eis- u. Freiläufer 20 €
Figuren- u. Kunstläufer 22 €
Anfänger u. Neulinge 25 €
Nachwuchs bis Juniorenklasse 30 €

Die Meldegebühren sind mit Abgabe der Meldung auf
das nachfolgende Konto zu überweisen.
BLZ 426 623 20, Knr. 141 022 000, V B Dorsten

Wettbewerbsbedingungen:

Der Wettbewerb wird gemäß der DKB durchgeführt,
sofern weiter unten keine besonderen Bedingungen
genannt werden. Die Teilnehmer dürfen bisher nicht
in einer höheren Wettbewerbsgruppe gestartet sein.

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für
Schäden jeder Art.

Teilnehmerbegrenzung:

Der Veranstalter ist berechtigt, bei zahlreichen
Meldungen eine gesonderte Gruppeneinteilung bzw.
eine nachträgliche Teilnehmerbeschränkung
vorzunehmen.

Musik:

MCs oder CDs, der Tonträger muss wie folgt
beschriftet sein: Name, Wettbewerb, Verein.

Zweck der Veranstaltung:

Förderung des Eiskunstlaufens im Leistungs- und im
Breitensportbereich.

II. Wettbewerbe

1. Minis

Offen für alle Läufer/innen, welche noch nicht die
Freiläuferprüfung
bestanden haben.

Bedingungen:

1. Laufschriffe vorwärts mit Hocke als Abschluss
2. Bremsen
3. Storch
4. Rückwärts laufen oder – übersetzen

Höchstalter: Jahrgang 2000 und jünger.

2. Eisläufer

Offen für alle Läufer/innen, welche noch nicht die
Freiläuferprüfung
bestanden haben.

Bedingungen:

Loses Aneinanderreihen der folgenden
Pflichtelemente:

1. Vorwärts übersetzen (geschlossener Kreis)
2. Flieger-Fechter Kombination
3. Hocke oder Kanone
4. Bremsen

Zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Lediglich
verbindende Schritte dürfen gezeigt werden,
gelaufen wird auf 1/3 der Bahn
Dauer max. 1 Min. ohne Musik
Höchstalter: Jahrgang 1997 und jünger

3. Freiläufer

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Freiläuferprüf.
Bedingungen:

1. Dreiersprung
2. freigewählter Einzelsprung (kein Axel)
3. Rückwärts übersetzen mit Flieger als Abschluss
4. Standpirouette

Höchstalter: Jahrgang 1997 und jünger

4. Freiläufer 1 mit Minikür

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Freiläuferprüf.
Bedingungen:

Kür 1,0 Minuten Maximaldauer
mit folgenden Pflichtelementen, gelaufen wird auf 1/3
der

Bahn

1. Dreierwalzer
2. Vorwärtsflieger
3. Zwei unterschiedliche Einzelsprünge wählbar aus
Dreiersprung, Salchow oder Toe-Loop.
4. Standpirouette

Zusätzliche Elemente bzw. Wiederholungen sind nicht
erlaubt, lediglich verbindende Schritte und

Ausfallschritte

dürfen gezeigt werden. Die Musik ist frei wählbar
(keine

Vokalmusik)

Höchstalter: Jahrgang 1996 und jünger

5. Freiläufer 2 mit Minikür

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Freiläuferprüf.
Bedingungen:

Kür 1,0 Minuten Maximaldauer
mit folgenden Pflichtelementen, gelaufen wird auf 1/3
der

Bahn

1. Dreierwalzer
2. Rückwärtsflieger
3. Zwei unterschiedliche Einzelsprünge wählbar aus
Salchow, Toe-Loop, Rittberger oder Flip.
4. Stand- oder Sitzpirouette

Zusätzliche Elemente bzw. Wiederholungen sind nicht
erlaubt, lediglich verbindende Schritte und

Ausfallschritte

dürfen gezeigt werden. Die Musik ist frei wählbar
(keine

Vokalmusik)

Höchstalter: Jahrgang 1995 und jünger

6. Figurenläufer

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06
Figurenläuferpr.

Bedingungen:

Kür 2,0 Minuten Maximaldauer

Keine Doppelsprünge erlaubt.

Höchstalter: Jahrgang 1994 und jünger

7. Kunstläufer

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Kürklasse 8

Bedingungen:

Kür 2,0 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

Es sind **nur** 2 Doppelsprünge erlaubt

Höchstalter: Jahrgang 1992 und jünger

8. Anfänger 1 Mädchen

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Kürklasse 7

Bedingungen:

Elemente wie NRW Jugendmeisterschaft:

a) Axel

b) Spreizsprung/Flip/Rittberger

c) Eingespr. Waagepirouette (4U)

d) Kreisschrittfolge

Kür 2,5 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

9. Anfänger Mädchen

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Kürklasse 6
Bedingungen:

Elemente, wie NRW Jugendmeisterschaft:

a) Axel

b) Doppelsprung nach Wahl

c) Spreizsprung / Spreizsprung

d) eingespr. Waagepirouette/Sitzpir. ra (4/4)

e) Fliegerschrittfolge mit 3 Positionen +

Fußwechsel; Seite beliebig

Kür 2,5 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

10. Anfänger 1 Jungen

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Kürklasse 7
Bedingungen: Wie Anfänger 1 Mädchen

11. Anfänger Jungen

Höchste Qualifikation bis zum 31.12.06 Kürklasse 6
Bedingungen: Wie Anfänger Mädchen

12. Neulinge Mädchen

Bedingungen:

Kurzprogramm 2,0 Minuten Maximaldauer

Inhalt wie NRW Jugendmeisterschaft:

a) Axel

b) Doppelsprung aus Schrittfolge

c) Sprungkombination aus einem einfachen
und einem doppelten Sprung (Axel darf nicht
enthalten sein) oder Sprungkombination aus
zwei Doppelsprüngen. Der freigewählte
Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.

d) eingespr. Waagepirouette (6U)

e) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und
mindestens einem Positionswechsel (5/5)

f) frei gewählte Schrittfolge oder Spiralschrittfolge

Kür 2,5 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

13. Neulinge Jungen

Bedingungen: Wie Neulinge Mädchen

14. Nachwuchs Mädchen

Bedingungen:

Kurzprogramm 2,5 Minuten Maximaldauer

Inhalt wie NRW Meisterschaft

a) Axel oder Doppelaxel

b) Doppel- oder Dreifachsprung aus
vorhergehenden Schritten keine
Wiederholung von a) und c)

c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem
Doppel- und einem Dreifachsprung keine
Wiederholung von a) und b)

d) Himmelspirouette (6)

e) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und
mindestens einem Positionswechsel (5/5)

f) Spiralschrittfolge mindestens 2 Spiralen,
Dauer der Spiralen min. 3 Sekunden

g) Schrittfolge volle Eisausnützung (Gerade,
Serpentine oder Kreis)

Kür 3,0 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

15. Nachwuchs Jungen

Bedingungen:

Kurzprogramm 2,5 Minuten Maximaldauer

Inhalt wie NRW Meisterschaft

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung aus vorhergehenden Schritten keine Wiederholung von a) und c)
- c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung keine Wiederholung von a) und b)
- d) Waage- oder Sitzpirouette (6)
- e) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (5/5)
- f) 2 verschiedene Schrittfolgen, volle Eisausnützung (Gerade, Serpentine oder Kreis)

Kür 3,5 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

16. Jugendklasse Mädchen

Bedingungen:

Kurzprogramm 2 min. 50 sek. Maximaldauer

Inhalt wie NRW Meisterschaft

- a) Doppelaxel
- b) Doppelsprung nach Wahl außer Doppelaxel, dem Verbindungsschritte und/oder andere vergleichbare Kürbewegungen unmittelbar vorausgehen müssen
- c) Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art (der frei gewählter Doppelsprung aus b darf nicht wiederholt werden und die Sprungkombination darf den Doppelaxel nicht enthalten)
- d) eingesprungene Pirouette (6)
- e) Wechselwaage (umgesetzt oder umgesprungen)(5/5)
- f) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (5/5)
- g) 2 wählbare Schrittfolgen (Längs-, Kreis- oder Serpentinensform – in den Schrittfolgen können Elemente aus Moves in the field und alle möglichen Spiralen enthalten sein) Die Schrittfolge muss über die gesamte Bahn gelaufen werden.
Kein Element darf wiederholt werden, zusätzliche Elemente sind verboten.

Kür 3,0 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

17. Jugendklasse Jungen

Bedingungen:

Kurzprogramm 2 min. 50 sek. Maximaldauer

Inhalt wie NRW Meisterschaft

- a) Doppelaxel
- b) Doppelsprung nach Wahl außer Doppelaxel, dem Verbindungsschritte und/oder andere vergleichbare Kürbewegungen unmittelbar vorausgehen müssen
- c) Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art (der frei gewählter Doppelsprung aus b darf nicht wiederholt werden und die Sprungkombination darf den Doppelaxel nicht enthalten)
- d) eingesprungene Pirouette (6 U)
- e) Wechselwaage (umgesetzt oder umgesprungen) (5/5)

- f) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (5/5)
- g) 2 wählbare Schrittfolgen (Längs-, Kreis- oder Serpentinensform – in den Schrittfolgen können Elemente aus Moves in the field und alle möglichen Spiralen enthalten sein) Die Schrittfolge muss über die gesamte Bahn gelaufen werden.

Kür 3,5 Minuten Dauer +/- 10 Sek

18. Junioren Damen

Bedingungen:

Kurzprogramm 2 min. 50 sek. Maximaldauer

Vgl. DKB 301

- a) Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachflip
- c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung
- d) eingesprungene Waagepirouette (8)
- e) Himmelspirouette (8)
- f) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (6/6)
- g) Schrittfolgen (Längs-, Kreis- oder Serpentinensschrittfolge)
- h) Spiralschrittfolge

Kür 3,5 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

19. Junioren Herren

Bedingungen:

Kurzprogramm 2 min. 50 sek. Maximaldauer

Vgl. DKB 301

- a) Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachflip
- c) Kombination aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder aus zwei Dreifachen
- d) eingesprungene Waagepirouette (8)
- e) Wechselsitzpirouette (6/6)
- f) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (6/6)
- g) zwei Schrittfolgen (Längs-, Kreis - oder Serpentinensschrittfolge)

Kür 4,0 Minuten Dauer +/- 10 Sek.

Dorsten, 12.12.2006

gez. H. Pollmeier / G. Szesny